

„Berliner Tageblatt“



Abonnements-Preis

für das „Berliner Tageblatt“ und „Sonder-Beilage“, sowie das illustrierte „Morgen-Ausgabe“...

erschint täglich (ausgenommen an Wochentagen) am Vormittag um 8 Uhr in einer Morgen-Ausgabe ausgegeben wird...

ummer 493.

Berlin, Mittwoch, den 27. August 1902.

XXXI. Jahrgang.

Herzu die Wochen-Beilage Technische Rundschau No. 35.

Besuch König Viktor Emanuels.

Dränge sich nicht in diesen Tagen, da Italiens junger König Viktor Emanuel III. seinen Einzug in Potsdam und die erste Reise nach Berlin...

lachen sah er den neugehenen Jahrbuchers, daß diese verknüpfte Diplomatienkombinationen waren, die bei dem ersten Bündnisse in nichts zerfielen...

Dieses Bündnis ist für alle Völker, die es in sich begreift, zu einer förmlichen Staatsinstitution...

Davon kann jetzt noch so langer Zeit keine Rede mehr sein, und aus der dem Bündnisse zu Grunde liegenden politischen Notwendigkeit ist ein freundschaftsbündnis der Freisten geworden...

Das offizielle Organ der deutschen Regierung, der „Reichs-Anzeiger“, widmet dem königlichen Gaste des deutschen Kaisers folgende Begrüßungsworte:

Seine Majestät König Viktor Emanuel von Italien wird während der nächsten Tage als Herrscher willkommen geheißen werden und in die Reichshauptstadt feierlich einziehen...

gleitung seines Souveräns eintreffenden Minister Prinetti begrüßen zu können.

Diese Rundgebung des „Reichsanzeigers“ geht über den gewöhnlichen Rahmen eines Begrüßungsartikels nicht unwesentlich hinaus. Der besonders herzlich gehaltenen eigentlichen Begrüßung des Königs folgt die Bemerkung, daß das Freundschaftsverhältnis der beiden Staatsoberhäupter sowohl für die deutsche wie für die italienische Nation wertvoll sei...

Diese Absicht, den Besuch des Königs auch zu dem politischen Bündnis mit Österreich-Ungarn in Beziehung zu bringen, unterstreicht der zweite Absatz des Begrüßungsartikels noch ganz besonders.

Die offizielle „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt einen Begrüßungsartikel, der folgendermaßen lautet:

Am Vorabend der dem Besuch Seiner Majestät des Königs von Italien in Berlin und Potsdam gewidmeten festlichen Tage heißen wir diesen erlauchten Gast, Deutschlands hohen Verbündeten, mit herzlichsten Freuden willkommen!

Nicht als ein Unbekannter kommt König Viktor Emanuel zum uns. Mehrmals, zuletzt als er bei der Feier der Großherzogin Zeit unseres Kronprinzen seinen edlen, schmerzlich betrauten Vater verlor, haben wir uns seiner Gegenwart gefreut.

Ein Bündnis auf das erste Jahr seiner Regierung zeigt uns Italien im Innern in wirtschaftlich eracht und nach außen an Ansehen und Einfluss unter den Großmächten gewachsen. Einer tätigen Politik, für die der Monarch an dem in seiner Begleitung gern begrüßten Minister Prinetti einen verdienten Mitarbeiter gefunden hat, ist es gelungen, neben der Neubefestigung ex-probrer Vorkämpfe weitere Freundschaftsbeziehungen anzuknüpfen.